

Cashflow

Die Darstellung des Cashflows soll hier immer in der tabellarischen Form ausgeführt werden.

a) Der Cashflow, vereinfachte Betrachtung

1. Berechnen Sie den Cashflow beziehungsweise den Cashdrain unter Verwendung der aus der nachstehenden Aufstellung notwendigen Angaben:

Abschreibung 120, Aktienkapital 400, Bank passiv 220, Debitoren 150, gesetzl. Reserve 34, Gewinnvortrag 10, Kasse 30, Kreditoren 180, Lohnaufwand 110, Mobiliar 260, offene Reserve 36, Post 80, Reingewinn 40, Warenaufwand 350, Warenertrag 620, Warenvorrat 360.

a) Direkte Berechnung

b) Beschreiben Sie die Vorgehensweise, mit der die direkte Berechnung ausgeführt wird und nennen Sie die Bestandteile, die dabei verwendet werden

c) Indirekte Berechnung

d) Beschreiben Sie die Vorgehensweise, mit der die indirekte Berechnung ausgeführt wird und nennen Sie die Bestandteile, die dabei verwendet werden

2. Berechnen Sie den Cashflow beziehungsweise den Cashdrain aufgrund folgender Erfolgsrechnung.

Notwendiger Hinweis: Der a.o. Ertrag ist durch Aufwertungen von Wertschriften entstanden, die jedoch nicht verkauft worden sind (nur gebucht).

Erfolgsrechnung			
Warenaufwand	440	Warenertrag	620
Lohnaufwand	80	a.o. Ertrag	10
Abschreibung	60		
Reingewinn	<u>50</u>		
	<u>630</u>		<u>630</u>

a) Direkte Berechnung

b) Indirekte Berechnung

(andere Reihenfolge ist ebenfalls korrekt)

3. Berechnen Sie den Cashflow beziehungsweise den Cashdrain aufgrund folgender Erfolgsrechnung:

Erfolgsrechnung			
Warenaufwand	440	Warenertrag	620
Lohnaufwand	110		
Abschreibung	<u>120</u>	Reinverlust	<u>50</u>
	<u>670</u>		<u>670</u>

a) Direkte Berechnung

b) Indirekte Berechnung

4. Berechnen Sie den Cashflow beziehungsweise den Cashdrain aufgrund folgender Erfolgsrechnung:

Notwendiger Hinweis: Der a.o. Ertrag ist durch die Auflösung einer nicht benötigten Rückstellung entstanden.

Erfolgsrechnung			
Warenaufwand	540	Warenertrag	620
Lohnaufwand	90	a.o. Ertrag	70
Abschreibung	40		
Reingewinn	<u>20</u>		
	<u>690</u>		<u>690</u>

a) Direkte Berechnung

b) Indirekte Berechnung

5. Kreuzen Sie die korrekte Antwort an und geben Sie eine kurze Erklärung:

Cashdrain muss nicht bedeuten, dass der Bargeldbestand insgesamt negativ ist.

Cashdrain bedeutet, dass der Bargeldbestand insgesamt negativ ist.

b) Der Cashflow, erste erweiterte Betrachtung

6. Berechnen Sie den Cashflow beziehungsweise den Cashdrain aufgrund folgender Erfolgsrechnung.

Notwendiger Hinweise:

- Der a.o. Aufwand ist durch die Bildung einer Rückstellung entstanden.
- Der a.o. Ertrag ist durch eine buchhalterische Aufwertung entstanden, weil ein nicht mehr gebrauchtes Fahrzeug zu einem höheren Wert als dem Buchwert verkauft werden konnte.
- Die Abnahme Warenvorrat beträgt 10
- Die Zunahme Kreditoren beträgt 15
- Die Zunahme Debitoren beträgt 5

Erfolgsrechnung			
Warenaufwand	70	Warenaertrag	300
Lohnaufwand	60	a.o. Ertrag	10
Raumaufwand	50		
Übr. Betriebsaufwand	40		
a.o. Aufwand	30		
Abschreibung	20		
	<u>270</u>		
Reingewinn	40		
	<u>310</u>		<u>310</u>

Anmerkung: Diese Aufgabe ist mit der Ausgabe D korrigiert worden.

a) Direkte Berechnung

b) Indirekte Berechnung

7. Berechnen Sie den Cashflow beziehungsweise den Cashdrain aufgrund folgender Erfolgsrechnung.

Notwendige Hinweise:

- Der a.o. Aufwand ist durch Bedarf an liquiden Mitteln entstanden, weil eine im Vorjahr gebildete Rückstellung um 50 nicht ausgereicht hat.
- Der a.o. Ertrag ist entstanden, weil ein massiver Fehler aus dem Vorjahr entdeckt worden ist: Eine Abschreibung ist um 150 zuviel vorgenommen worden. Damit wurde dieser Irrtum wieder behoben.

Erfolgsrechnung			
Warenaufwand	2500	Warenertrag	4500
Lohnaufwand	650	a.o. Ertrag	150
Raumaufwand	550		
Übr. Betriebsaufwand	450		
Abschreibung	350		
a.o. Aufwand	50		
	4550		
Reingewinn	100		
	<u>4650</u>		<u>4650</u>

Aus der Bilanz sind ferner noch folgende Ereignisse bekannt:

	WaAufw.		WaVorr.		WaErtrag		Debitoren		Kreditoren		Liq.Mittel	
Anfangsbestand			290				400		550		120	
and. Zahlungen												1700
WaEinkauf(Kred.)	2540								2540			
Zahlung an Lief.								2990				2990
WaVerkauf(Deb.)					4500	4500						
Zahlung von Kund.							4680					4680
Bestandeskorr.	40	40										
	2540	40	330	0	0	4500	4900	4680	2990	3090	4800	4690
Saldo		2500		330	4500			220	100			110
	<u>2540</u>	<u>2540</u>	<u>330</u>	<u>330</u>	<u>4500</u>	<u>4500</u>	<u>4900</u>	<u>4900</u>	<u>3090</u>	<u>3090</u>	<u>4800</u>	<u>4800</u>

a) Direkte Berechnung

b) Indirekte Berechnung

8. Berechnen Sie den Cashflow beziehungsweise den Cashdrain aufgrund folgender Angaben.

Erfolgsrechnung			
Warenaufwand	2000	Warenaufwand	4000
Lohnaufwand	600	sonstige Erträge ²⁾	110
Raumaufwand	500		
Übr. Betriebsaufwand	400		
sonstige Aufwände ¹⁾	110		
Abschreibung	100		
	3710		
Reingewinn	400		
	<u>4110</u>		<u>4110</u>

1) Die sonstigen Aufwände setzen sich wie folgt zusammen:

- Eine Zinsgutschrift in der Höhe von 2 ist noch nicht eingetroffen. Sie wurde transitorisch erfasst
- Werbeaufwand wurde 12 transitorisch abgegrenzt, weil die Rechnung noch nicht eingetroffen ist
- Die alte Informatikanlage wurde im Eintauch mit 30 angerechnet, buchmässig war sie noch 60 wert
- Das Delkredere wurde mit dem Aufwandkonto Verluste Forderungen auf 40 festgesetzt
- Die Bestandesänderung Handelsware ergibt sich aus der untenstehenden Darstellung

2) Die sonstigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

- Die Wertschriften wurden buchmässig um 50 aufgewertet
- Rückstellungen in der Höhe von 60 wurden aufgelöst

Die Bestandesverhältnisse gestalten sich wie folgt:

	WaAufw.	WaVorr.	WaErtrag	Debitoren	Kreditoren	Delkredere
Anfangsbestand		1000		200	300	80
and. Zahlungen						
Wareneinkauf	2000				2000	
Zahlung an Lief.					2200	
Warenverkauf			4000	4000		
Zahlung von Kund.				3900		
	<u>Best.Änd.HW</u>					
Bestandeskorr.	100	100				

	Werbeaufw.	Trans.Pass.	Trans.Akt.	Finanzertrag
Anfangsbestand		10	20	
Rückbuchung	10	10	20	20
Neue Abgr.	12	12	2	2

Hinweis zur Rückbuchung im Werbeaufwand: Diese hätte auch in irgend einem anderen Erfolgskonto stattfinden können, sie vermindert in jedem Fall einen Aufwand, was sich in jedem Fall auf den Reingewinn auswirkt. Es vereinfacht jedoch die Aufgabe, wenn sie gleich hier besteht.

a) Direkte Berechnung

b) Indirekte Berechnung

buechhaltig.ch

9. Dies ist in weiten Teilen die gleiche Aufgabe wie die Aufgabe 8. Sie ist etwas geändert worden, um die Wirkung zu zeigen, wenn Konten, die transitorische Buchungen enthalten, trotzdem in die direkte Cashflowermittlung einbezogen werden, obwohl doch dort nur liquiditätswirksame Aufwände und Erträge erscheinen sollten.

Es wird zu diesem Zweck im Werbeaufwand noch ein bezahlter Betrag von 16 aufgenommen. Damit der Gewinn jedoch gleich hoch bleibt wie in Aufgabe 8, ist der Veräusserungswert der Informatikanlage auf 46 geändert worden.

Berechnen Sie den Cashflow beziehungsweise den Cashdrain aufgrund folgender Angaben.

Erfolgsrechnung			
Warenaufwand	2000	Warenertrag	4000
Lohnaufwand	600	sonstige Erträge ²⁾	110
Raumaufwand	500		
Übr. Betriebsaufwand	400		
sonstige Aufwände ¹⁾	110		
Abschreibung	100		
	<u>3710</u>		
Reingewinn	400		
	<u>4110</u>		<u>4110</u>

- ¹⁾ Die sonstigen Aufwände setzen sich wie folgt zusammen:
- Eine Zinsgutschrift in der Höhe von 2 ist noch nicht eingetroffen. Sie wurde transitorisch erfasst
 - Werbeaufwand 16 wurde bezahlt
 - Weiterer Werbeaufwand wurde 12 transitorisch abgegrenzt, weil die Rg noch nicht eingetroffen ist
 - Die alte Informatikanlage wurde im Eintausch mit 46 angerechnet, buchmässig war sie noch 60 wert
 - Das Delkredere wurde mit dem Aufwandkonto Verluste Forderungen auf 40 festgesetzt
 - Die Bestandesänderung Handelsware ergibt sich aus der untenstehenden Darstellung

- ²⁾ Die sonstigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:
- Die Wertschriften wurden buchmässig um 50 aufgewertet
 - Rückstellungen in der Höhe von 60 wurden aufgelöst

Die Bestandesverhältnisse gestalten sich wie folgt:

	WaAufw.	WaVorr.	WaErtrag	Debitoren	Kreditoren	Delkredere
Anfangsbestand		1000		200	300	80
and. Zahlungen						
Wareneinkauf	2000				2000	
Zahlung an Lief.					2200	
Warenverkauf			4000	4000		
Zahlung von Kund.				3900		
	<u>Best.Änd.HW</u>					
Bestandeskorr.	100	100				

	Werbeaufw.	Trans.Pass.	Trans.Akt.	Finanzertrag
Anfangsbestand		10	20	
Rückbuchung	10	10	20	20
Neue Abgr.	12	12	2	2
Zahlung	16			

a) Direkte Berechnung

b) Indirekte Berechnung

buechhaltig.ch

c) Der Cashflow, zweite erweiterte Betrachtung

Zu diesem Abschnitt bestehen keine Arbeiten

buechhaltig.ch